

1. Record Nr.	UNISA996347750303316
Autore	Szatkowski Tim
Titolo	Die Bundesrepublik Deutschland und die Türkei : 1978 bis 1983 // Tim Szatkowski
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2016 Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-044656-1 3-11-043715-5
Descrizione fisica	1 online resource (158 p.)
Collana	Zeitgeschichte im Gespräch, , 2190-2054 ; ; Band 23
Classificazione	NQ 6452
Disciplina	327.43056109/048
Soggetti	Asylum, Right of - Germany (West) - History - 20th century HISTORY / Modern / 20th Century Germany (West) Foreign relations Turkey Turkey Foreign relations Germany (West) Germany (West) Emigration and immigration Government policy Turkey History Coup d'etat, 1980 Influence
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- I. Thema, Literatur, Quellen -- II. Die innere Entwicklung der Türkei und die deutsch-türkischen Beziehungen bis September 1980 -- III. Die „Erziehungsdiktatur“ des Militärs und die deutschtürkischen Beziehungen von September 1980 bis Ende 1983 -- IV. Ausländer- und Asylpolitik 1981 bis 1983 -- V. Bilanz -- Abkürzungen -- Zitierte und weiterführende Literatur -- Zeitgeschichte im Gespräch -- Backmatter
Sommario/riassunto	Am 12. September 1980 übernahm das Militär die Macht in Ankara. Das harte innenpolitische Vorgehen der türkischen Streitkräfte bis Ende 1983 kommentierten bundesdeutsche Diplomaten unkritisch: Dabei fielen eben auch "Späne". Andere Beobachter konstatierten dagegen schwere Menschenrechtsverletzungen. Anhand von erstmals umfassend ausgewerteten Akten des Auswärtigen Amtes zeigt Tim Szatkowski, welche Interessen die Regierungen Schmidt/Genscher und

Kohl/Genscher mit ihrer Türkeipolitik verfolgten. Es wird deutlich, dass es der Bundesregierung nicht gelang, Realpolitik und Menschenrechte miteinander in Einklang zu bringen. Die schwersten Belastungen im deutsch-türkischen Verhältnis resultierten aus der Asyl- und Ausländerpolitik. Die Bundesrepublik dürfe "keine türkische Provinz" werden, argumentierte Bundeskanzler Helmut Schmidt. Doch rechtfertigte das Ziel, die Migration zu begrenzen, ein Entgegenkommen gegenüber dem Militärregime?

Based on German Foreign Office records, Tim Szatkowski shows the interests pursued by the German federal government in its policy toward Turkey between 1978 and 1983. The study reveals that after the military coup in Ankara, Germany could not reconcile Realpolitik and human rights, and this resulted in major strains in German-Turkish relations due to policies regarding asylum and foreigners.
